

## NIEDERSCHRIFT

### über die 35. Beratung des Ausschusses für Schule, Kultur und Soziales am 20.08.2013

**Ort:** Rathaus Kleinmachnow, Adolf-Grimme-Ring 10; Sitzungsraum 2/3, 3. OG  
**Beginn:** 19:03 Uhr  
**Ende:** 22:44 Uhr  
**Anwesenheit:** siehe Anwesenheitsliste

### Öffentlicher Teil

#### TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Eröffnung der Ausschusssitzung und Begrüßung der Anwesenden durch den Vorsitzenden, Herrn Nieter.  
Die Beschlussfähigkeit kann noch nicht festgestellt werden.

#### TOP 2 Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

Die Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung wird durch den Vorsitzenden festgestellt.

#### TOP 3 Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Ausschusses vom 28.05.2013

Es liegen keine schriftlichen und mündlichen Einwände zur Niederschrift vor. Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 28.05.2013 wird durch den Vorsitzenden festgestellt.

#### TOP 4 Überprüfung der offenen Anfragen und Festlegungen

##### **Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.**

Frau Konrad

Zur lfd. Nr. 1

##### **Jugendzentrum in Sicht:**

Erarbeitung eines **Entwurf eines Maßnahmenplanes zur Nutzbarmachung** der Objekte

Es wurden Fördermittel beim Landkreis Potsdam-Mittelmark für ein Projekt beantragt, in dem mit den Jugendlichen gemeinsam erarbeitet werden soll, welche Wünsche an ein Jugendzentrum bestehen. Der Antrag wurde bereits bewilligt. Der Bearbeitungsprozess mit den Jugendlichen wird voraussichtlich bis Anfang des nächsten Jahres andauern, so dass dann erst genauere Aussagen getroffen

- Zur Ifd. Nr. 2 werden können.  
Eckwerte für den Haushalt 2014 der Gemeinde Kleinmachnow Erarbeitung einer Aufstellung darüber, **welche Rechner es in den Schulen gibt und wie alt** diese sind.  
Eine Liste wurde durch die Kämmererei erarbeitet, die den Ausschussmitgliedern in den nächsten Tagen zugehen wird.

**TOP 5 Informationen und Mitteilungen der Verwaltung**

**TOP 5.1 Information zum Stand: Neubau einer zweizügigen Grundschule mit Hort und Außenanlagen auf dem Grundstück Adolf-Grimme-Ring 7 in Kleinmachnow** INFO 016/13

Herr Nieter führt in den Tagesordnungspunkt ein und begrüßt Herrn Hofmann vom Büro IBUS. Er übergibt das Wort an Herrn Hofmann.

Herr Hofmann stellt den aktuellen Stand des Entwurfs einer Grundschule mit Hort vor. Der endgültige Entwurf soll am 30.08.2013 fertiggestellt sein. Er erläutert u.a. folgende Punkte:

- Die Verkehrsführung des Adolf-Grimme-Rings soll als Einbahnstraße von West nach Ost gestaltet werden.
- An der Ostseite des Gebäudes werden Fahrradstellplätze entstehen.
- Der Pausenhof befindet sich westlich des Schulgebäudes. Das vorhandene Bodendenkmal auf dieser Seite steht einer Nutzung als Pausenhof nicht entgegen.
- Im Obergeschoss werden Klassenräume entstehen. Im Erdgeschoss entstehen der Hort, die Mensa inklusive Küche, Räume für Schulleitung und Sekretariat und zwei Fachräume.
- An den beiden Stirnseiten sollen überdachte Außentreppen errichtet werden.
- Insgesamt wurde die Bruttogeschossfläche von 3.500 m<sup>2</sup> um 150 m<sup>2</sup> auf 3650 m<sup>2</sup> erhöht. Diese Erhöhung ist vor allem der Vergrößerung der Verkehrsflächen geschuldet. So wurde der Flur nicht mit 1,20 m sondern mit 1,80 m Breite geplant. Diese Flurerweiterung tangiert keine kostenintensiven Bauelemente, so dass die zusätzlichen Kosten überschaubar bleiben. Würde eine Breite von 1,20m gebaut werden, so müssten Brandschutztüren verbaut werden und es müsste auf Garderoben verzichtet werden.

An der anschließenden Frage- und Diskussionsrunde beteiligen sich Frau Dr. Bastians-Osthaus, Herr Weis, Herr Singer, Frau Dr. Kimpfel und Frau Schwarzkopf.

**TOP 5.2 Kurzinformationen zum Stand der Hochbauprojekte der Gemeinde Kleinmachnow (Stand: August 2013)** INFO 001/09/26

Frau Konrad berichtet über den Stand der Baumaßnahmen am Anbau der Steinweg-Schule. Am 9. August 2013 fand das Richtfest statt. Der Kosten für den Bau bewegen sich weiterhin im vorgesehenen Rahmen.

Zur Baumaßnahme Außenanlagen der Eigenherd-Schule führt sie wie folgt aus: Es wird voraussichtlich noch in dieser Woche die VOB-Abnahme erfolgen, so dass am 11. September 2013 die Einweihung stattfinden kann.

**TOP 5.3****Sanierung des denkmalgeschützten Gebäudes Karl-Marx-Str. 117****INFO 014/13**

Frau Konrad berichtet über den aktuellen Stand der Planung. Es liegt eine Kostenberechnung von 500.000,00 EUR für die Sanierung des denkmalgeschützten Hauses vor. In der Entwurfsfassung für den Haushalt 2014 ist die Sanierung auf Gemeindegeldern nicht vorgesehen, kann aber durch einen Errichtungsbeschluss und einen entsprechenden Nachtrag nachgeholt werden. Sie bittet um Meinungsbildung seitens der Ausschussmitglieder darüber, wie hier künftig verfahren werden soll.

Eine grundlegende Sanierung in mehreren Stufen wird derzeit nicht empfohlen. Seitens der Ausschussmitglieder wird zum gegenwärtigen Zeitpunkt eher eine Sicherung des Gebäudes durch z.B. Sanierung des Daches, der Fenster und des Schornsteines gesehen.

Die Aufgabe des Ausschusses für Schule, Kultur und Soziales besteht vorrangig darin, für eine Denkmalsicherung einzutreten und die Nutzung durch eine öffentliche Einrichtung zu unterstützen und zu ermöglichen.

An der anschließenden Frage- und Diskussionsrunde beteiligten sich Frau Schwarzkopf, Frau Dr. Bastians-Osthaus, Herr Singer, Herr Templin, Frau Dr. Kimpfel, Herr Schossau, Frau Konrad, Frau Weger und Herr Nieter.

**TOP 5.4****Informationen zum Sozialraumvertrag**

Frau Konrad informiert über folgende Punkte:

1. Es sind Bescheide für zwei Projekte eingegangen:
  - a. Das Projekt „Spiel, Sport, Spaß“ – Sportangebote für Kinder und Jugendliche in der Sporthalle der Maxim-Gorki-Gesamtschule. Die beantragten Mittel wurden bewilligt, so dass der unterstützende Sportpädagoge weiter mit den Kinder und Jugendlichen arbeiten kann. Das Projekt hat sich gut etabliert. Im Durchschnitt nehmen 10 – 20 Teilnehmer an dem Angebot teil.
  - b. Ein weiterer Bescheid betrifft das Projekt „Jugendzentrum in Sicht“. Hier wurden Mittel für die Planung des Jugendzentrums mit Jugendlichen gemeinsam beantragt und bewilligt.
2. Am 15. August 2013 fand im Rahmen des Sozialraumvertrages ein Evaluationsgespräch zwischen Vertretern des Landkreises und dem Bürgermeister statt. Diese Gespräche werden in allen Städten und Gemeinden des Landkreises durchgeführt. Die Verwaltung hat sich grundsätzlich für die Fortführung des Projektes „Sozialraumvertrag“ ausgesprochen. Allerdings müssen klare und konkrete Regelungen festgelegt werden. Die fachliche Begleitung durch den Landkreis soll erhalten bleiben. Die Anzahl der Gremien soll reduziert werden. In diesen Gremien soll der Fachaustausch im Vordergrund stehen.  
Das Ergebnis der Evaluation soll auf einer Bürgermeister- und Amtsdirektorenberatung vorgestellt werden und im Anschluss beim Landkreis über das weitere Verfahren beraten und abgestimmt werden.

3. Eine konkrete Vorstellung über den Termin einer Sozialraumkonferenz gibt es derzeit nicht. Anfang September 2013 soll in Teltow eine Sozialraumkonferenz stattfinden, der Frau Konrad als Gasthörer beiwohnen wird, um einen Eindruck darüber zu gewinnen, wie so eine Konferenz durchzuführen ist und was das Ergebnis sein kann.  
Des Weiteren ist zu bedenken, dass die Region Teltow/Kleinmachnow/Stahnsdorf nicht als getrennter Sozialraum zu betrachten ist, so dass für eine thematisch abgestimmte gemeinsame Sozialraumkonferenz plädiert wird.  
Abzuwarten bleibt, wie der Landkreis den Begriff der Sozialraumkonferenz definieren wird.

## TOP 5.5      Verschiedenes

Frau Konrad berichtet über Folgendes:

1. Die Einschulungszahlen für die Grundschulen in der Gemeinde Kleinmachnow können der **Anlage 3** zum Protokoll entnommen werden.
2. Seit Beginn der Sommerferien ist das Schülercafé von montags bis freitags in der Zeit von 13:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. Das Schülercafé wird am 10. September 2013 um 16:00 Uhr feierlich eröffnet. Es wird den Namen „CupCake“ erhalten.  
Die gemeinsam mit Herrn Sander das „CupCake“ betreuende Sozialarbeiterin, Frau Gronowsky, wird sich in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Schule, Kultur und Soziales vorstellen.
3. Die Gemeindebibliothek unter Leitung von Frau Fichtmüller hat am Bundesweiten freiwilligen Leistungsvergleich der Bibliotheken teilgenommen und wurde mit 4 Sternen ausgezeichnet.
4. Frau Weger erläutert das Vorgehen zum Spielplatz am Düppel. Baubeginn wird Mitte September sein. Es wird mit einer durchschnittlichen Bauzeit von 6 Wochen gerechnet. Alle Spielgeräte werden entfernt. Nicht mehr zu verwendende Spielgeräte werden entsorgt. Noch brauchbare Geräte werden für eine spätere Weiterverwendung an anderer Stelle aufbewahrt.  
Außerdem informiert sie darüber, dass in den nächsten Jahren auf weiteren Spielplätze Erneuerungen stattfinden müssen. Planungsgelder sind im Haushalt der nächsten Jahre eingestellt.
5. Frau Weger führt zur Vereinsförderung aus, dass die Bescheiderstellung fast abgeschlossen ist. Der Kostenrahmen wurde eingehalten.
6. Frau Konrad informiert zum Thema Schülerspeisung. In der Zwischenzeit fand auf dem Vergabemarktplatz eine EU-weite Veröffentlichung der Ausschreibung mit einer Teilnahmefrist statt. Es haben sich 7 Teilnehmer zur Angebotsabgabe beworben. Die Angebotsfrist endet am Freitag, den 23. August 2013 um 12:00 Uhr. Am 27. August 2013 wird mit Unterstützung der Auftragsberatungsstelle Berlin-Brandenburg e.V. die Submission der Angebote erfolgen. Dem folgen die Bietergespräche, so dass zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Soziales eine Vergabedrucksache sowie die überarbeitete Satzung über Kostenbeteiligung an der Schülerspeisung vorgelegt werden kann.

7. Am Freitag, den 23. August 2013 kann ab 18:00 Uhr das Haus der Jugendfreizeiteinrichtung – CARAT im Rahmen des Tags der offenen Tür besucht und besichtigt werden. Dabei kann auch der aktuelle Stand der Umbauarbeiten des Kellergeschosses begutachtet werden.
8. Folgende Termine noch zur Kenntnis:
  - 6. September 2013 Maxim-Gorki-Gesamtschul-Schulfest
  - 7. September 2013 Kinderfest auf dem Rathausmarkt
  - 10. September 2013 Eröffnung Schülercafé „CupCake“
  - 11. September 2013 Einweihung der Außenanlagen der Eigenherd-Schule

## TOP 6 Beschlussvorlagen und Anträge

### TOP 6.1 Installation einer einheitlichen Brandmelde- und Alarmierungsanlage in der Eigenherd-Schule Kleinmachnow nebst Sporthalle und angeschlossenem Hort DS-Nr. 047/13/1

Frau Konrad erläutert die vorgenommenen Änderungen in der Drucksache und die Notwendigkeit der Brandmeldeanlage. So sollen alle bestehenden Teile der Brandmeldeanlage Verwendung finden und miteinander vernetzt werden. Weiter soll der Anteil der Kosten der Vernetzung, der für die Anbindung des Hortes an die Brandmeldeanlage entsteht, über den Wirtschaftsplan des Kita-Verbundes refinanziert werden. Frau Konrad bittet um Zustimmung.

An der Frage- und Diskussionsrunde beteiligen sich Frau Schwarzkopf, Herr Schossau, Herr Templin, Herr Binneboese, Herr Singer, Frau Konrad und Herr Nieter.

Abstimmungsergebnis:  
**3 Zustimmungen / 1 Ablehnung / 1 Enthaltung – mehrheitlich beschlossen**

### TOP 6.2 Festlegungen zum Standort und zur Aufstellung einer Stele für "Stille Helden" DS-Nr. 081/13

Herr Nieter, Frau Konrad und Frau Weger führen in die Drucksache ein. Frau Weger bittet um Zustimmung.

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Soziales empfiehlt folgende Maßgabe:

Der Beschlussvorschlag ist in Punkt 1 wie folgt zu ändern:

**„Die Errichtung einer Erinnerungsstätte für die „Stillen Helden“ auf der Fläche Gemarkung Kleinmachnow, Flur 8, Flurstück 1684 (Förster-Funke-Allee/Hohe Kiefer) wird befürwortet.“**

An der Frage- und Diskussionsrunde beteiligen sich Herr Templin, Herr Singer, Frau Dr. Kimpfel, Herr Schossau, Herr Weis, Herr Göritz und Herr Nieter.

Abstimmungsergebnis der Maßgabe zur DS-Nr. 081/13:

**5 Zustimmungen / 0 Ablehnungen / 1 Enthaltungen – einstimmig beschlossen**

Abstimmungsergebnis der DS-Nr. 081/13:

**6 Zustimmungen / 0 Ablehnungen / 0 Enthaltungen – einstimmig beschlossen**

**TOP 6.3**

**Platzbenennung "Margarete Sommer"**

**DS-Nr. 088/13**

Frau Weger führt in die Drucksache ein und bittet um Zustimmung.

In der anschließenden Frage- und Diskussionsrunde empfiehlt der Ausschuss für Schule, Kultur und Soziales folgende Maßgabe:

Der Beschlussvorschlag ist wie folgt zu ändern:

**„Der in der DS-Nr. 081/13 zur Errichtung einer Erinnerungsstätte festgelegte Standort auf der Fläche der Gemarkung Kleinmachnow, Flur 8, Flurstück 1846 (Förster-Funke-Alle / Hohe Kiefer), soll „Margarete-Sommer-Platz“ benannt werden.“**

An der Frage- und Diskussionsrunde beteiligen sich Herr Templin, Frau Dr. Kimpfel und Herr Nieter.

Abstimmungsergebnis der Maßgabe zur DS-Nr. 088/13:

**5 Zustimmungen / 0 Ablehnungen / 1 Enthaltungen – einstimmig beschlossen**

Abstimmungsergebnis:

**6 Zustimmungen / 0 Ablehnungen / 0 Enthaltungen – einstimmig beschlossen**

**TOP 6.4**

**Richtlinie der Gemeinde Kleinmachnow zur Förderung der örtlichen Vereine, Verbände, Initiativen und Organisationen - Vereinsförder-richtlinie -**

**DS-Nr. 089/13**

Frau Konrad stellt die Drucksache vor und übergibt das Wort an Frau Weger, die auf die wesentlichsten Änderungen in der Richtlinie der Gemeinde Kleinmachnow zur Förderung der örtlichen Vereine, Verbände, Initiativen und Organisationen eingeht. Dazu zählen:

- Der Spielraum für Verstöße gegen die Richtlinie wurde eingedämmt. Aus Kann- sind Muss-Bestimmungen geworden.
- Vereinsfeste und Jubiläen jeglicher Art wurden von der Förderung ausgeschlossen.
- Eine Förderung wird nun nur noch bewilligt, wenn damit der Vereinszweck unterstützt wird.
- Die Anträge müssen weiter präzisiert werden (z.B. Vorlage des Freistellungsbescheides).
- Es muss eine Mitteilung erfolgen, wenn Änderungen bei Zweck der Maßnahme- oder Sonderförderung eintreten.
- Unentgeltlich erbrachte Eigenleistungen können jetzt eingerechnet werden, soweit diese nachweisbar sind.
- Fällt eine Maßnahme weg für die bereits ein Bewilligungsbescheid ausgestellt

wurde, so darf das Geld nicht ohne Zustimmung der Verwaltung für eine andere Maßnahme verwendet werden.

- Fördermittel werden bei nicht zweckgebundener Verwendung zurückgefordert.
- Es sind vorrangig Mittel Dritter einzusetzen. Die Förderung durch die Gemeinde erfolgt erst nach Ausschöpfung aller anderen Möglichkeiten.

Sie bittet um Zustimmung.

An der anschließenden Frage- und Diskussionsrunde beteiligen sich Herr Weis, Herr Singer, Frau Weger, Frau Konrad und Herr Nieter.

Abstimmungsergebnis:

**6 Zustimmungen / 0 Ablehnungen / 0 Enthaltungen – einstimmig beschlossen**

<b>TOP 6.5</b>	<b>Nutzung des Gebäudes Zehlendorfer Damm 200 durch die Kulturvereine KultRaum Kleinmachnow e.V. und Brücke Kleinmachnow Kunstverein e.V. zur Durchführung von Kulturveranstaltungen</b>	<b>DS-Nr. 090/13</b>
----------------	--	----------------------

Frau Konrad informiert über den Stand der Nutzung des Gebäudes Zehlendorfer Damm 200 und bittet um Zustimmung. Sie übergibt das Wort an Frau Weger.

Frau Weger teilt mit, dass das Haus von den Vereinen mietfrei genutzt werden soll. Lediglich die Betriebskosten müssen durch die Vereine beglichen werden. Die Räumlichkeiten sollen im Rahmen des Nutzungszweckes auch von der Gemeinde, anderen Vereinen und Privaten gegen ein entsprechendes Entgelt genutzt werden können. Im Vorfeld soll dazu eine Abstimmung mit den Vereinen KultRaum Kleinmachnow e.V. und Brücke Kleinmachnow Kunstverein e.V. erfolgen.

Es soll ein Beirat aus je einem Vertreter der Vereine und dem Bürgermeister bzw. einem Vertreter oder einer Vertreterin gegründet werden, um diese Nutzungen als Untervermietung festzulegen.

Frau Weger bittet um Zustimmung.

Seitens der Ausschussmitglieder wird gewünscht, dass ein entsprechender Vertragsentwurf bis zur kommenden Gemeindevertretersitzung vorgelegt wird.

An der Frage- und Diskussionsrunde beteiligen sich Herr Singer, Herr Templin, Herr Weis, Frau Schwarzkopf, Frau Konrad, Frau Weger und Herr Nieter.

Abstimmungsergebnis:

**7 Zustimmungen / 0 Ablehnungen / 0 Enthaltungen – einstimmig beschlossen**

<b>TOP 6.6</b>	<b>Benehmensherstellung zum Schulentwicklungsplan des Landkreises Potsdam-Mittelmark 2013/14 bis 2018/19</b>	<b>DS-Nr. 091/13</b>
----------------	--	----------------------

Frau Konrad erläutert den in Auszügen vorliegenden Schulentwicklungsplan des Landkreises Potsdam-Mittelmark.

Sie erklärt, dass der Landkreis Potsdam-Mittelmark in seiner Teil-Schulentwicklungsplanung die prozentuale Verteilung der Schüler zwischen Eigenherd-Schule und Steinweg-Schule nach Meinung der Verwaltung nicht korrekt, nämlich ungleich, dargestellt hatte. Dies wurde berichtigt und ist nun mit 37,5 Prozent der Schüler je Schule, statt wie vorher 35 zu 40 Prozent, richtig dargestellt.

Außerdem sah der Landkreis Potsdam-Mittelmark einen dritten Grundschulstandort rein rechnerisch als nicht nötig an. Hier wurde bei der Planung die Notwendigkeit

der Unterbringung der Kinder nicht nur in Schulgebäuden, sondern auch im Hort nicht berücksichtigt. In der nun vorliegenden Schulentwicklungsplanung wurde das berichtigt, so dass der dritte Grundschulstandort nun als erforderlich ausgewiesen ist. Die dritte Anregung der Verwaltung an den Landkreis Potsdam-Mittelmark betraf den Bestand der gymnasialen Oberstufe der Maxim-Gorki-Gesamtschule, die in der vorliegenden Schulentwicklungsplanung nun nicht nur vorläufig, sondern dauerhaft gesichert ist.

Frau Konrad teilt mit, dass die für die Schulentwicklungsplanung verwendeten Zahlen etwa ein Jahr alt seien und es sich um die Zahlen der für den Geburtszeitraum gemeldeten Kinder des Einwohnermeldeamtes handele. Die Zahlen unterliegen einer ständigen Entwicklung, so dass sich nach einem Jahr bereits andere Zahlen ergeben.

Sie bittet um Zustimmung.

An der Frage- und Diskussionsrunde beteiligen sich Herr Weis, Herr Templin, Frau Dr. Bastians-Osthaus, Herr Singer, Herr Schossau, Frau Schwarzkopf, Frau Heilmann, Herr Göritz, Frau Konrad und Herr Nieter.

Der Vorsitzende fasst die Diskussion wie folgt zusammen: Die prognostischen Darstellungen der Entwicklung der Schülerzahlen werden aus Sicht der Mitglieder des Ausschusses für Schule, Kultur und Soziales nach den Erfahrungen der vergangenen Planperiode ausdrücklich nicht geteilt. Daher kann an dieser Stelle ein Benehmen zum Schulentwicklungsplan des Landkreises Potsdam-Mittelmark nicht hergestellt werden.

Es wird empfohlen, eine fundierte Prognose für die Schulentwicklungsplanung auf Grundlage der Daten der Bertelsmann-Stiftung unter [www.wegweiser-kommunen.de](http://www.wegweiser-kommunen.de) zu erstellen.

Der methodische Ansatz, der zur Erhebung der Zahlen Verwendung gefunden hat, ist aufgrund der besonderen ortsspezifischen Bedingungen (z.B. anhaltend positiver Wanderungssaldo mit Zuzug von Familien mit kleinen und schulpflichtigen Kindern) für Kleinmachnow nicht anwendbar.

Die Verwaltung wird gebeten, die Bedenken des Ausschusses gegen den Entwurf des Schulentwicklungsplans in einem Papier als Stellungnahme der Gemeinde zusammenzufassen.

Abstimmungsergebnis:

**0 Zustimmungen / 5 Ablehnungen / 1 Enthaltungen – einstimmig abgelehnt**

**TOP 6.7**

**1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan der Gemeinde Kleinmachnow für das Haushaltsjahr 2013**

**DS-Nr. 099/13**

Frau Konrad erläutert die wesentlichen Änderungen, die mit dem 1. Nachtragshaushaltsplan der Gemeinde Kleinmachnow für das Haushaltsjahr 2013 einhergehen.

Gewerbesteuereinnahmen in Höhe von 3,8 Mio EUR werden nicht vereinnahmt und stehen dem Haushalt so nicht mehr zur Verfügung. Der Einkommensteueranteil steigt um 1,5 Mio EUR.

Die Umsetzung der Beschlussfassung zur Freibad Kiebitzberge GmbH ist ebenfalls von Bedeutung (vgl. Seite 191 des 1. Nachtragshaushaltsplans). Außerdem bedeutend für den Ausschuss für Schule, Kultur und Soziales sind die Investitionen für den Neubau einer Grundschule mit Hort (vgl. Seite 113 des 1. Nachtragshaushaltsplans).



Frau Konrad bittet um Zustimmung.

Herr Weis gibt zu Protokoll, dass auf Seite 2 deutlicher ausgeführt werden sollte, was der Zweck des 1. Nachtragshaushaltsplans ist und warum man diese 490 Seiten lesen soll. Eine Erläuterung zum grundsätzlichen Erfordernis der vielen Positionen, die detailliert beschrieben sind, fehlt. Er kann dem Papier nicht entnehmen, welche Strategie die Gemeinde verfolgt.

An der anschließenden Frage- und Diskussionsrunde beteiligen sich Herr Templin, Herr Weis, Frau Schwarzkopf, Herr Schossau und Herr Nieter.

Abstimmungsergebnis:

**6 Zustimmungen / 0 Ablehnungen / 0 Enthaltungen – einstimmig beschlossen**

<b>TOP 7</b>	<b>Informationen des Ausschussvorsitzenden und der Ausschussmitglieder</b>
--------------	--

Herr Nieter informiert über folgende Punkte:

- Die Bibliothek ist nach dem bundesweiten freiwilligen Leistungsvergleich der Bibliotheken mit 4 Sternen ausgezeichnet worden.
- Im Foyer des Rathauses kann zurzeit eine Ausstellung des Heimatvereins mit dem Thema „Bewahrendes Kleinmachnow“ besichtigt werden.
- Am Freitag, den 23. August 2013 findet in der Jugendfreizeiteinrichtung CARAT der Tag der offenen Tür statt.

<b>TOP 8</b>	<b>Anfragen der Ausschussmitglieder</b>
--------------	---

Es liegen keine Anfragen vor.

<b>TOP 9</b>	<b>Sonstiges</b>
--------------	------------------

Es liegen keine Themen vor.

Herr Nieter schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

Kleinmachnow, den 16.10.2013

Wolfgang Nieter  
Vorsitzender des Ausschusses für Schule, Kultur und Soziales

Anlagen